Rhein-Main-Verkehrsverbund

Wir verbinden Menschen.
Mit Bussen und Bahnen.

Unterwegs entlang der Taunusbahn

Freizeit- und Erlebnistipps

Inhalt

Mit der Taunusbahn unterwegs....3
Streckenverlauf 4
Die Taunusbahn.....5

Freizeit- und Erlebnistipps

Bad Homburg v.d.Höhe.....6
Friedrichsdorf 10
Saalburg/Lochmühle 12
Wehrheim.....14
Neu-Anspach.....16
Usingen 18
Grävenwiesbach 20
Waldsolms.....22
Tipps und Links 24

Infos rund um Bus und Bahn

Freizeit mit RMV und Partnern ...25
RMV-Fahrkartenangebot 26
RMV-Fahrkartenautomat 28
Ansprechpartner.....32
VHT-Linienplan 33
RMV-Schnellbahnplan 34
Impressum 35

Mit der Taunusbahn unterwegs

Kennen Sie die Vielfalt des Hochtaunus? Diese Broschüre zeigt, wie Sie mit der RMV-Linie 15, der Taunusbahn, zügig und bequem zu den schönsten und interessantesten Sehenswürdigkeiten und Freizeitzielen im Hochtaunus gelangen.
Egal, ob Sie aus dem Ballungsgebiet Frankfurt einen Ausflug in die Ruhe des Hochtaunus machen oder Ihre Heimatregion mit Bus und Bahn erkunden wollen: Wir haben für Sie eine Vielzahl attraktiver Ziele zusammengestellt.
Der Bahnstrecke folgend präsentieren sich die Orte entlang der Taunusbahn von Bad Homburg bis Brandoberndorf.
Da nicht alle Ziele unmittelbar an einer Taunusbahn-Station liegen, haben wir für Sie die nächste Bushaltestelle sowie – wo nötig – den verbleibenden Fußweg ergänzt.
Informative Angaben wie Adresse, Öffnungszeiten, Kontaktdaten sowie eine kurze Beschreibung runden unsere Tipps ab.
Im zweiten Teil der Broschüre finden Sie weiterführende Freizeittipps und Wissenswertes über die RMV-Fahrkartenangebote und die Bedienung der Fahrkartenautomaten.

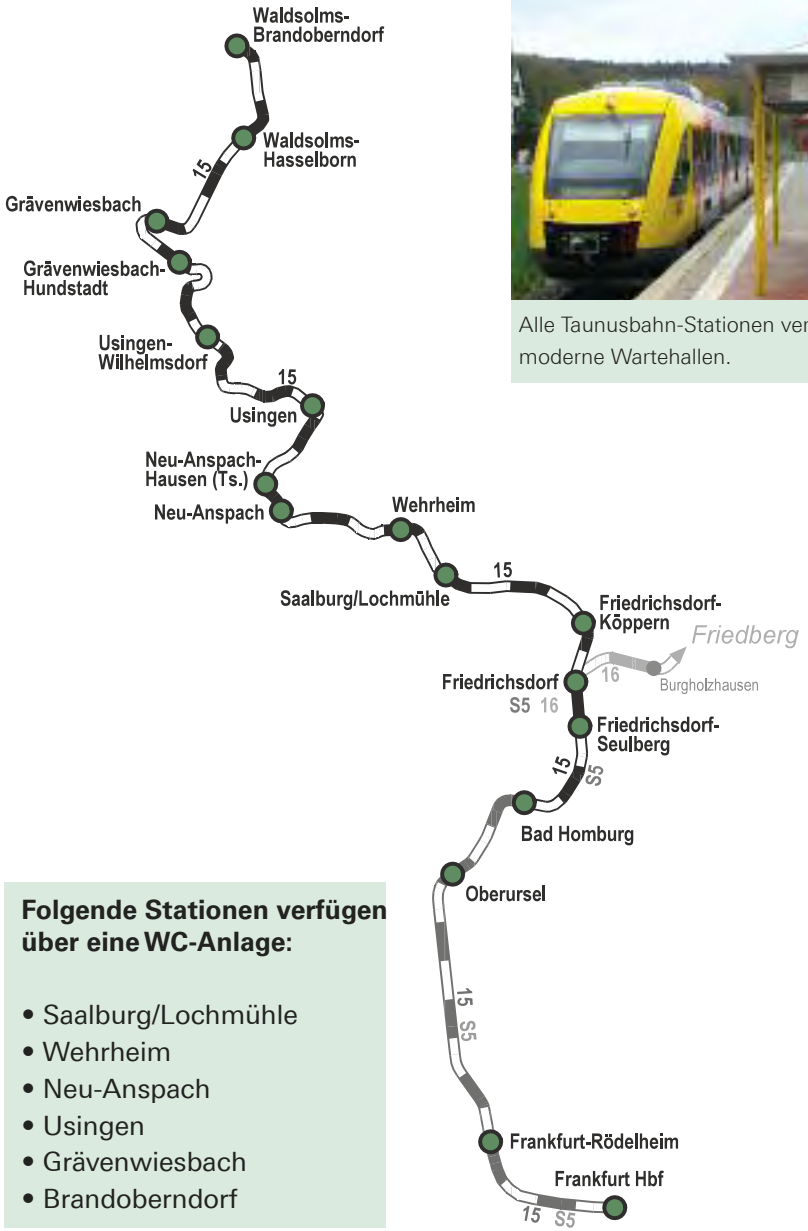
Inhalt und Gestalt dieser Broschüre sind zusammen mit Fahrgästen aus der Region entstanden. Sie ist zudem ein „Ergebnis zum Anfassen“ des deutsch-französischen Forschungsprojekts Bahn.Ville, das die schienengestützte Siedlungsentwicklung untersucht.
Bei diesem Projekt haben der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT), die Kommunen und der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) sowie Wissenschaftler zusammen daran gearbeitet, die Rahmenbedingungen entlang der Taunusbahn zu verbessern, damit noch mehr Menschen Bahn fahren.
Neben der Anzahl der Fahrten spielen die gute Erreichbarkeit der Bahnhöfe sowie die Ausweisung von Wohn - flächen mit Blick auf die Nähe zur Bahn eine große Rolle. Auch die Information der Bürger über das Bahnangebot gehört zu diesen Rahmenbedingungen.
Überzeugen Sie sich persönlich von der Freizeitqualität des Hochtaunus und der Attraktivität der Taunusbahn.

Viel Vergnügen bei Ihrem Ausflug wünschen

Ihr Rhein-Main-Verkehrsverbund, der Verkehrsverband Hochtaunus sowie die Kommunen an der Taunusbahn

Streckenverlauf

Die Taunusbahn (RMV-Linie 15)



Alle Taunusbahn-Stationen verfügen über moderne Wartehallen.

Folgende Stationen verfügen über eine WC-Anlage:

- Saalburg/Lochmühle
- Wehrheim
- Neu-Anspach
- Usingen
- Grävenwiesbach
- Brandoberndorf

Die Taunusbahn

Die Strecke

Bereits seit 1895 verbindet die Taunusbahn den Landkreis und Naturpark Hochtaunus mit der Kurstadt Bad Homburg und der Metropole Frankfurt. Seit 1989 befindet sich die Bahnstrecke im Besitz des Hochtaunuskreises.

Während die Taunusbahn zuvor von der Stilllegung bedroht war, hat sich die Zahl der Reisenden seitdem mehr als versechsfacht. Heute fährt unter der Woche alle 30 Minuten ein Zug zwischen Bad Homburg und Grävenwiesbach. Stündlich fahren die Züge weiter auf dem im Jahre 2000 reaktivierten Abschnitt nach Brandoberndorf. Montag bis Freitag fahren viele Züge sogar direkt und ohne Umsteigen von/nach Frankfurt.

Auch am Wochenende bietet die Taunusbahn ein attraktives Angebot.

Unsere Fahrzeuge

Zwei Fahrzeugtypen bringen Sie sicher, umweltfreundlich und komfortabel in den Taunus. Neben dem kürzlich grundlegend modernisierten Typ VT2E sind seit dem Jahr 2006 zehn neue Triebwagen des Typs „LINT“ auf der Taunusbahn im Einsatz. Diese sind der Umwelt zuliebe nicht nur energiesparend, sondern auch mit einem Rußpartikelfilter ausgestattet. Damit erfüllen sie bereits jetzt die ab 2012 geltenden Vorschriften.

Weiterhin verfügen diese LINT-Fahrzeuge über Panoramafenster, Klimaanlage, Videoüberwachung sowie ein behindertengerechtes WC. Außerdem erleichtern eine Rampe sowie ein ausfahrbarer Schiebetritt den Ein- und Ausstieg.

Alle Triebwagen haben einen großzügigen Mehrzweckbereich, in dem Rollstühle, Kinderwagen, aber auch Fahrräder bequem Platz finden.

Bad Homburg v. d. Höhe

Bad Homburg ist die Kreisstadt des Hochtaunuskreises und mit rund 52.000 Einwohnern auch die größte Stadt des Kreises.
Bekannt ist Bad Homburg als beliebter Kur- und Urlaubsort mit historischem Charme. Fürsten, Könige und sogar der Kaiser besuchten Bad Homburg und genossen „Champagnerluft“ im exklusiven Ambiente.
Seit 1912 schmückt der Zusatz „Bad“ den Stadtnamen. Bad Homburg verfügt über zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Besonders das barocke Schloss mit angeschlossenem Schlosspark, der Kurpark sowie die zahlreichen Thermen und Bäder sind einen Besuch wert. Nicht weniger bekannt ist Bad Homburg für seine Spielbank und seine stilvollen Einkaufsmöglichkeiten.

Informationen

Tourist Info + Service
der Kur- und Kongress-GmbH
Kurhaus
Louisenstraße 58
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. (0 61 72) 1 78-110
Fax (0 61 72) 1 78-118
E-Mail: tourist-info@
kuk.bad-homburg.de
www.bad-homburg.de

Sehenswürdigkeiten

Schloss

Die ehemalige Residenz der Landgrafen von Hessen-Homburg wurde um 1680-85 anstelle einer mittelalterlichen Burg errichtet. Überragt wird das Schloss vom „Weißen Turm“, der aus dem 14. Jahrhundert stammt und heute als Wahrzeichen der Stadt gilt.
In den Schauräumen des Schlosses werden Kunstschätze aus dem 17. bis 19. Jahrhundert gezeigt. Sie veranschaulichen die Wohnkultur der Landgrafen sowie auch der preußischen Könige und deutschen Kaiser, die Homburg von 1866 bis 1918 als Sommerresidenz nutzten. Der Schlosspark wurde in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts unter Beibehaltung barocker Strukturen in einen Landschaftsgarten umgestaltet.
Tel. (0 61 72) 92 62-148 oder -150
E-Mail: info@schloesser.hessen.de
www.schloesser-hessen.de

Öffnungszeiten (Weißer Turm):
März bis Okt. Di. bis So. 10 – 16 Uhr
Nov. bis Feb. Di. bis So. 10 – 15 Uhr
Führungen durch den Königsflügel im angegebenen Zeitraum stündlich
Schlosspark: ganzjährig bis Einbruch der Dunkelheit

Schloss mit Weißem Turm

Taunusbahn/S-Bahn S5: Bad Homburg, ca. 15 Min. Fußweg oder Umstieg in Stadtbus 1 – 7, 11, 12, 50 oder 261 bis Haltestelle Kurhaus, ca. 6 Min. Fußweg

Evangelische Erlöserkirche

Die evangelische Erlöserkirche beeindruckt mit sehenswerten Goldmosaiken und neuer Bach- und Sauer-Orgel.
Dorotheenstraße 3
Kontakt: Gemeindebüro
Tel. (0 61 72) 2 10 89
E-Mail: info@
erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Öffnungszeiten:
Sommer Di. bis So. 10 – 17 Uhr
Winter Di. bis So. 12 – 16 Uhr

Taunusbahn/S-Bahn S5: Bad Homburg, Umstieg in Stadtbus 1 – 7, 11, 12, 50 oder 261 bis Haltestelle Kurhaus

Historischer Kurpark

Mitten in der Stadt gelegen und vom Bahnhof fußläufig zu erreichen ist der rund 40 ha große und denkmalgeschützte Kurpark. Mit seinem alten Baumbestand aus einheimischen, aber auch exotischen Gehölzen zählt der Kurpark zu den größten und

Gemütliches Plätzchen im Kurpark

schönsten Deutschlands. Das ausgedehnte Wegenetz lädt nicht nur zum Spazieren ein, sondern eignet sich auch zum Walken oder Joggen. Im Kurpark konzentrieren sich zudem viele Denkmäler der Kurstadt, beispielsweise beeindruckende Brunnenbauten, der Siamesische Tempel oder die Russische Kirche.

Öffnungszeiten:
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich
Taunusbahn/S-Bahn S5: Bad Homburg, ca. 15 Min. Fußweg oder Umstieg in Stadtbus 1 – 7, 11, 12, 50 oder 261 bis Haltestelle Kurhaus

Museum im Gotischen Haus

Gezeigt werden die Kulturgeschichte der Kopfbedeckungen („Homburger"), die Stadtgeschichte von den Anfängen bis zum 1. Weltkrieg, Kurbetrieb und Spielbank des 19. Jahrhunderts, die Sammlung Marienbad und das Homburger Münzkabinett.
Tannenwaldweg 102
Tel. (0 61 72) 3 76 18
E-Mail: stadtmuseum@bad-homburg.de
www.bad-homburg.de

Öffnungszeiten:
Di., Do. bis Sa. 14 – 17 Uhr
Mi. 14 – 19 Uhr, So. 12 – 18 Uhr
Taunusbahn/S-Bahn S5: Bad Homburg, Umstieg in Stadtbus 1, 11 oder 31 bis Haltestelle Dornholzhausen, Gotisches Haus

Freizeit und Erholung

Taunus Therme

Die Taunus Therme ist ein Thermalbad, das seinen Besuchern mit seinem heilsamen und wohltuenden Thermalwasser in erholsamer Atmosphäre viele Möglichkeiten zum Entspannen und Erholen bietet.
Zum Angebot gehören neben einer großzügigen Saunalandschaft auch eine Solegrotte, Whirlpools und Solarien.
Seedammweg 10
Tel. (0 61 72) 4 06 40
E-Mail: info@taunus-therme.de
www.taunus-therme.de

Öffnungszeiten:
täglich 9 – 23 Uhr
Mi., Fr., Sa. 9 – 24 Uhr
Taunusbahn/S-Bahn S5: Bad Homburg, Umstieg in Stadtbus 6 bis Haltestelle Seedammbad (Hinfahrt)/Seedammweg (Rückfahrt)

Seedammbad

Neben Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken locken 70-Meter-Riesenrutsche, Fitnesstraining im Strömungskanal, Wildwasseratmosphäre in der Brodel-Bucht sowie Wasserkarussell und andere Attraktionen das ganze Jahr über Jung und Alt in das Erlebnis- und Familienbad.
Seedammweg 7
Tel. (0 61 72) 4 01 32 40
E-Mail: seedammbad@bad-homburg.de
www.seedammbad.de

Öffnungszeiten:
Mo. 13 – 21 Uhr, Di. bis Fr. 7 – 21 Uhr
Sa., So., Feiertage 8 – 20 Uhr
Taunusbahn/S-Bahn S5: Bad Homburg, Umstieg in Stadtbus 6 bis Haltestelle Seedammbad (Hinfahrt)/Seedammweg (Rückfahrt)

Altstadtansicht

Einkaufsstadt

Nicht umsonst gilt Bad Homburg als eine der beliebtesten Einkaufsstädte im Taunus. Hier gibt es sie noch, die kleinen Geschäfte, in denen der Inhaber selbst berät. Das vielseitige Angebot in der großzügigen Fußgängerzone bietet neben exklusiven Boutiquen und Fachgeschäften auch namhafte Kaufhäuser und eine belebte Ladengalerie. Die historische Altstadt am Rande der Innenstadt ist eine eigene kleine Welt. In den verwinkelten Gassen finden sich hübsch restaurierte Fachwerkhäuschen mit kleinen Geschäften und Cafés.
Taunusbahn/S-Bahn S5: Bad Homburg, ca. 10 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus 3, 7 oder 261 bis Haltestelle Hessenring, ca. 5 Min. Fußweg

Vier Stadtteile prägen das Gesicht der dynamischen Stadt am Fuße des Taunus. Historisch gewachsene Strukturen und modernes Ambiente verbinden sich zu einem harmonischen Gesamtbild. Kleine Geschäfte, in denen der Kunde noch König ist, prägen Hugenottenstraße und Houiller Platz. Gasthäuser und Restaurants von rustikal bis stilvoll locken in allen Stadtteilen mit kulinarischen Genüssen unterschiedlichster Art. Ein ausgedehntes Wanderwegenetz rund um Friedrichsdorf lädt zu Erkundungstouren ein.

Die Taunusbahn macht im Friedrichsdorfer Stadtgebiet gleich mehrfach Halt: in Friedrichsdorf, Seulberg und Köppern.

Informationen

Stadt Friedrichsdorf
Sport- und Kulturamt
Hugenottenstraße 55
61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 7 31-2 96
Fax (0 61 72) 7 31-2 82
E-Mail: stadtverwaltung@friedrichsdorf.de
www.friedrichsdorf.de

Sehenswürdigkeiten

Philipp-Reis-Haus/Städtisches Museum

Im Erdgeschoss des ehemaligen Wohnhauses von Philipp Reis, dem Erfinder des Telefons, gibt originales Mobiliar einen lebhaften Eindruck von seinem Wohnumfeld. Anschauliche Modelle verdeutlichen seine größte Erfindung: das Telefon.
Im Obergeschoss findet sich eine stadtgeschichtliche Sammlung, die u.a. Tracht und Brauchtum der Hugenotten und Zeugnisse der abwechslungsreichen Wirtschaftsgeschichte der ehemaligen „colonie française“ umfasst.
Hugenottenstraße 93, Friedrichsdorf
Tel. (0 60 07) 91 86 28
oder (0 61 72) 7 21 42
E-Mail: erika.dittrich@friedrichsdorf.de
www.friedrichsdorf.de

Öffnungszeiten:
Di. und Do. 9 – 16 Uhr
Führungen auf Anfrage
Taunusbahn: Friedrichsdorf
ca. 10 Min. Fußweg

Heimatmuseum Seulberg

Seit 1964 ist in der ehemaligen Seulberger Schule das Heimatmuseum untergebracht. Der Schwerpunkt der ständigen Ausstellung liegt auf der

Heimatmuseum Seulberg

Land- und Hauswirtschaft sowie dem Handwerk. Wechselnde Ausstellungen und Märkte ergänzen das Angebot.
Alt Seulberg 46, Seulberg
Tel. (0 60 07) 91 86 28
oder (0 61 72) 70 08
E-Mail: verein@heimatmuseum-seulberg.de
www.heimatmuseum-seulberg.de

Öffnungszeiten:
Mi. und Do. 9 – 12 Uhr
So. 14 – 17 Uhr
In den hessischen Ferien und feiertags geschlossen
Taunusbahn: Seulberg
ca. 10 Min. Fußweg

Freizeit und Erholung

Freibad

Das Friedrichsdorfer Freibad ist ein attraktives Freizeitbad mit einem 50-m-Schwimmerbecken, einem Dampfraum für kühlere Tage und einem Bistro mit Terrasse. Das beheizte Wasser sorgt auch dann für Schwimmlaune, wenn sich die Sonne mal hinter Wolken versteckt. Eine große, von Bäumen beschattete Liegewiese lädt zum Entspannen zwischen den Schwimmrunden ein.
Dr.-Friedrich-Neiß-Straße 1, Friedrichsdorf
Kontakt: Stadt Friedrichsdorf
Sport- und Kulturamt
Tel. (0 61 72) 7 31-2 25

Öffnungszeiten:
Mai bis Sept. täglich 8 – 20 Uhr
Taunusbahn: Friedrichsdorf
ca. 10 Min. Fußweg

Geführter Stadtspaziergang

Innerhalb eines 90-minütigen Rundgangs werden anhand baulicher Sehenswürdigkeiten die Gründungs- und Wirtschaftsgeschichte beleuchtet und berühmte Persönlichkeiten der Stadt vorgestellt.
Information und Buchung:
Stadt Friedrichsdorf
Sport- und Kulturamt
Tel. (0 61 72) 7 31-2 96

Saalburg/Lochmühle

Mitten im Naturpark Hochtaunus, zwischen Bad Homburg, Friedrichsdorf und Wehrheim, liegen zwei der attraktivsten Ausflugsziele der Region: das Römerkastell Saalburg und der Freizeitpark Lochmühle.

Die Lochmühle ist einer der größten Freizeitparks Hessens und bietet bereits seit über 35 Jahren Unterhaltung für Jung und Alt.

Das Römerkastell Saalburg ist das weltweit am umfangreichsten rekonstruierte Römerkastell. Dort wird die Antike wieder lebendig.

Bahnhof Saalburg/Lochmühle

Freizeitpark Lochmühle

Freizeitpark Lochmühle

Neben zahlreichen Fahrgeschäften und Spielgeräten wie Riesenrutsche, Trampolinanlage oder Sessellift bietet die Lochmühle auf 15 ha rund 1.000 Tiere zum Anschauen, Streicheln oder Reiten. Als ehemalige Getreidemühle mit landwirtschaftlichem Betrieb grenzt sich die Lochmühle ganz bewusst von den größeren technisierten Parks ab. Statt auf wenige Großattraktionen setzt man auf Vielfalt und Abwechslung in einer ländlichen Umgebung. Ein landwirtschaftliches Museum, ein Naturkunderaum sowie ein landwirtschaftlicher Lehrpfad ergänzen das Angebot.
Köpperner Straße, Wehrheim
Tel. (0 61 75) 79 00 60
www.lochmuehle.de

Öffnungszeiten:
April bis Okt. täglich 9 – 18 Uhr
Ⓗ Taunusbahn: Saalburg/Lochmühle

Römerkastell Saalburg

Römerkastell Saalburg

Das Römerkastell Saalburg diente einst zur Bewachung eines Abschnittes des Obergermanisch-Raetischen Limes, der das Römische Reich gegen die Germanen sicherte.
Um 1900 wurde die Saalburg auf Veranlassung Kaiser Wilhelms II. weitgehend originalgetreu rekonstruiert. Inzwischen wurde das Areal zu einem archäologischen Park ausgebaut. Seit 2005 ist der Obergermanisch-Raetische Limes – und damit auch die Saalburg – UNESCO-Weltkulturerbe.
Der Besucher erhält einen anschaulichen und abwechslungsreichen Einblick in das Leben zur Römerzeit. Kultur und Geschichte der etwa 2.000 Jahre zurückliegenden Epoche werden wieder lebendig. Führungen und Veranstaltungen runden das Programm ab.

Saalburg 1, Bad Homburg
Tel. (0 61 75) 93 74 0
E-Mail: info@saalburgmuseum.de
www.saalburgmuseum.de

Öffnungszeiten:
März bis Okt. täglich 9 – 18 Uhr
Nov. bis Feb. Di. bis So. 9 – 16 Uhr
Ⓗ Taunusbahn: Saalburg/Lochmühle ca. 45 Min. Fußweg oder Taunusbahn/S-Bahn S5: Bad Homburg, Umstieg in Bus 5 bis Endhaltestelle Saalburg

Rundweg Saalburg

Der „Rundweg Saalburg“ führt auf einer Strecke von 2,4 km rund um die Saalburg. „Im Vorbeigehen“ lernt man archäologische Denkmäler und Rekonstruktionen im Umfeld des Römerkastells kennen. Nähere Informationen geben sechs Tafeln an der Wegstrecke.
www.saalburgmuseum.de
Ⓗ Taunusbahn: Saalburg/Lochmühle ca. 45 Min. Fußweg oder Taunusbahn/S-Bahn S5: Bad Homburg, Umstieg in Bus 5 bis Endhaltestelle Saalburg

Wehrheim

Die aus vier Ortsteilen bestehende Gemeinde Wehrheim liegt landschaftlich reizvoll im Gebiet des Naturparks Hochtaunus. Seit 2002 trägt Wehrheim wegen seiner vielen Streuobstwiesen und ländlichen Struktur den Zweitnamen „Apfeldorf“ und wird von einer Apfelblütenkönigin „regiert“.
Das „Apfeldorf“ ist ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren durch die sanfte, grüne Mittelgebirgslandschaft.
Das bekannteste Ausflugsziel Wehrheims ist der Freizeitpark Lochmühle (siehe Seite 12/13).
Ab Ende des Jahres 2010 wird das neue Zentrum „Wehrheimer Mitte“ neben Geschäften und Gastronomie auch die Tourist-Info der Gemeinde beherbergen.

Informationen

Gemeindeverwaltung Wehrheim
Am Rathaus 2
61273 Wehrheim
Tel. (0 60 81) 5 89-0
Fax (0 60 81) 5 89-90
E-Mail: info@wehrheim.de
www.wehrheim.de

Stadttormuseum

Sehenswürdigkeiten

Stadttormuseum

Das Stadttormuseum befindet sich im restaurierten Torwächterhaus im Altstadtkern von Wehrheim. Dort betreibt der Geschichts- und Heimatverein Wehrheim zwei Ausstellungsräume, in denen neben den ständigen Exponaten auch wechselnde Ausstellungen stattfinden.
Zum Stadttor 33, Wehrheim
Öffnungszeiten: auf Anfrage und bei laufenden Ausstellungen
Kontakt: Herr Velte, Tel. (0 60 81) 5 74 50
E-Mail: post@geschichtsverein-wehrheim.de
www.geschichtsverein-wehrheim.de
Taunusbahn: Wehrheim, ca. 15 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus 63 oder 64 bis Haltestelle Obernhainer Weg

Heimat- und Dorfmuseum Pfaffenwiesbach

Im Gebäude der „Alten Schule“ im Ortsteil Pfaffenwiesbach ist das Heimat- und Dorfmuseum untergebracht. Das Dorf- und Arbeitsleben früherer Tage wird in einer Ausstellung von Einrichtungsgegenständen und Arbeitsgerätschaften des Heimat- und Verkehrsvereins Pfaffenwiesbach anschaulich gemacht.
Lindenstraße 5, Pfaffenwiesbach
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
Kontakt: Herr Petersen,
Tel. (0 60 81) 37 58;
Herr Marmulla, Tel. (0 60 81) 68 88 75
www.wehrheim.de
Taunusbahn: Wehrheim, Umstieg in Bus 64 bis Haltestelle Pfaffenwiesbach, Nauheimer Straße

Freizeit und Erholung

Ludwig-Bender-Bad

Benannt nach dem ehemaligen Wehrheimer Bürgermeister, bietet das Wehrheimer Freibad eine großzügige Liegewiese, ein 50-Meter-Becken sowie ein Kinderbecken, die beide mit einer Solaranlage beheizt werden. Die angeschlossene Gastronomie ist ganzjährig geöffnet.
Verlängerte Rodheimer Straße, Wehrheim
Tel. (0 60 81) 98 18 37
www.wehrheim.de

Öffnungszeiten:
Mai bis Sept. täglich 9 – 20 Uhr
Taunusbahn: Wehrheim ca. 25 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus 64 bzw. AST 64 bis Haltestelle Pfaffenwiesbacher Straße, ca. 6 Min. Fußweg

Limes-Wanderungen

In Wehrheim selbst und in den Ortsteilen Pfaffenwiesbach, Friedrichsthal oder Obernhain – überall bietet die reizvolle Landschaft die Möglichkeit, wunderschöne Wanderungen zu unternehmen. Besonders erlebenswert sind die Wanderungen entlang des römischen Grenzwalls Limes.
Die Gemeinde Wehrheim hat einen Info-Flyer mit Limes-Wanderungen zusammengestellt, der bei der Gemeindeverwaltung erhältlich ist.
Kontakt: Frau Rasch,
Tel. (0 60 81) 5 89-45

Radtour Wehrheim – Köppern und zurück

Entlang der Taunusbahn führt die 18 km lange Tour zunächst bis zum Bahnhof Saalburg, wo der Limes gequert wird. Von dort geht es durch das Köpperner Tal in den Ort Köppern. Über Dillingen führt der Weg zurück nach Wehrheim.
E-Mail: usinger-land@adfc-Hochtaunus.de
www.adfc-hochtaunus.de/Tourvor.html
Taunusbahn: Wehrheim

Neu-Anspach

Im Herzen Hessens im Naturpark Hochtaunus liegt Neu-Anspach, die jüngste Stadt Hessens. Vor knapp 40 Jahren entstand die Kommune aus dem Zusammenschluss der drei Ortsteile Anspach, Hausen-Arnsbach und Rod am Berg. Zwei Jahre später kam Westerfeld als vierter Ortsteil hinzu. Alle Ortsteile wurden bereits im 13. Jahrhundert gegründet. Heute leben in Neu-Anspach über 15.000 Einwohner. Neu-Anspach verfügt über zwei Haltepunkte der Taunusbahn: Hausen und Neu-Anspach.

Informationen

Stadtverwaltung Neu-Anspach
Bürgerbüro
Bahnhofstraße 27
61267 Neu-Anspach
Tel. (0 60 81) 10 25-0
Fax (0 60 81) 10 25-90 00
E-Mail: info@neu-anspach.de
www.neu-anspach.de

Windmühle im Freilichtmuseum Hessenpark

Freilichtmuseum Hessenpark

Sehenswürdigkeiten

Freilichtmuseum Hessenpark

Der weit über die Landesgrenzen bekannte Hessenpark präsentiert seit 1974 originale Zeugnisse der Vergangenheit und lässt so die dörfliche Geschichte Hessens lebendig werden. Über 100 Gebäude, vom nordhessischen Gutshof, einem mittelhessischen Tagelöhnerhaus bis zum südhessischen Wirtshaus, sind hier in mehreren Baugruppen zu bestaunen. Neben interessanten Ausstellungen gibt es bunte Märkte, zahlreiche Vorführungen, Mitmach-Aktionen sowie ein ebenso vielfältiges wie abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm.

Laubweg 5, Neu-Anspach
Tel. (0 60 81) 58 80
E-Mail: service@hessenpark.de
www.hessenpark.de

Öffnungszeiten:
März bis Okt. täglich 9 – 18 Uhr
Nov. bis 1. Advent 10 – 17 Uhr
Marktbereich mit Einkaufsläden ganzjährig geöffnet

Taunusbahn: Neu-Anspach oder Wehrheim, Umstieg in Bus 63 bis Haltestelle Hessenpark

Freizeit und Erholung

Waldschwimmbad

Das idyllisch im Wald gelegene Freibad liegt oberhalb des Stadtteils Anspach. Es bietet ein Schwimmbecken mit Startblöcken und Sprunganlage, ein Kinderplanschbecken mit Spielkrake sowie 18.000 qm Liegewiese. Spielplatz, Kiosk und Gaststätte mit Gartenlokal runden das Angebot ab. Seit 2009 gibt es in den Sommerferien das Schwimmbad-Taxi (kein RMV-Tarif!), welches nach Bestellung unter Tel. (0 60 81) 88 45 direkt vom Bahnhof zum Schwimmbad fährt.
An der L 3041, Anspach
Kontakt: Schwimmmeister Herr Furtner
Tel. (0 60 81) 87 12
www.schwimmbad-neu-anspach.de

Waldschwimmbad

Öffnungszeiten (Sommer):
täglich 9 – 19 Uhr

Taunusbahn: Neu-Anspach ca. 40 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus 63 bis Haltestelle Neu-Anspach, Breitestraße, ca. 30 Min. Fußweg

Vogelstimmenwanderung

„Die Sinne schärfen“, lautet das Motto bei den regelmäßigen Vogelstimmenwanderungen im Sommer. Ob Specht, Nachtigall oder Amsel: In morgendlicher Frühe erlebt man die Vogelwelt im Hochtaunus in fachkundiger Begleitung.
Kontakt: Guntram Löffler
Tel. (0 60 81) 73 46

Geführte Wanderungen

Der Taunusklub, Zweigverein Neu-Anspach, bietet geführte Wanderungen an. Weitere Informationen auf www.taunusklub-neu-anspach.de.

Usingen

Usingen, die Buchfinkenstadt, hat 14.500 Einwohner und sieben Stadtteile. Als ehemalige Residenz- und Kreisstadt kann sie auf eine über 1.200-jährige Historie zurückblicken. Wunderschöne Fachwerkhäuser, historische Gebäude und der Schlosspark mit einem der ältesten Eibenbestände Deutschlands bieten eine reizvolle Kulisse. Die historische Innenstadt lockt mit inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften und Gastronomie. Neben dem Bahnhof Usingen gibt es einen Haltepunkt der Taunusbahn im Stadtteil Wilhelmsdorf.

Informationen

Stadt Usingen
Wilhelmjstraße 1
61250 Usingen
Tel. (0 60 81) 10 24-0
Fax (0 60 81) 10 24-90 33
E-Mail: stadt@usingen.de
www.usingen.de

Rathaus und ev. Laurentiuskirche

Sehenswürdigkeiten

Evangelische Laurentiuskirche

Bereits von Weitem ist das Wahrzeichen der Stadt, die 1490 erbaute Laurentiuskirche, zu erkennen. Nach einem Brand wurde die spätgotische Hallenkirche zwischen 1650 und 1658 wieder aufgebaut.
Kirchgasse
Öffnungszeiten:
Fr., Sa., So. 10 – 18 Uhr, im Winter bis zur Dunkelheit
Kontakt: Ev. Gemeindebüro
Tel. (0 60 81) 30 22
E-Mail: info@evangelisch-usingen.de
www.evangelisch-usingen.de
Taunusbahn: Usingen
ca. 15 Min. Fußweg

Alter Marktplatz/Hugenottenkirche

Der Alte Marktplatz ist Mittelpunkt der „Neustadt“, die um 1700 von Fürst Walrad zur Ansiedlung der Hugenotten angelegt wurde. Der Platz wird von der Hugenottenkirche geprägt, die heute u.a. die Stadtbücherei beherbergt.
Taunusbahn: Usingen
ca. 15 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus bzw. Anruf-Sammeltaxi 59, 62, 62A, 64 oder 66 bis Haltestelle Alter Marktplatz

Rathaus/Stadtmuseum

Das barocke historische Rathaus wurde 1687 errichtet. Im Rathauskeller zeigt ein Museum für Vor- und Frühgeschichte eine archäologische Sammlung. Das Stadtmuseum befindet sich im „Kavaliershaus“ im Rokokostil. Dort erhält man einen Überblick über die jüngere Usinger Geschichte.
Wilhelmjstraße 1/Untergasse 2
Öffnungszeiten:
So. (14-täglich) 14 – 17 Uhr
Taunusbahn: Usingen
ca. 11 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus bzw. Anruf-Sammeltaxi 59, 62, 62A, 64 oder 66 bis Haltestelle Neuer Marktplatz, ca. 5 Min. Fußweg

Freizeit und Erholung

Stadtführungen

Historischer Stadtrundgang und Stadtführungen werden nach vorheriger Anmeldung bei Herrn Velte oder Herrn Fritz angeboten.
Kontakt: Mo, Di, Mi 10 – 12 Uhr,
Tel. (0 60 81) 10 24-77 22

Hattsteinweiher

Als einziger Badesee im Usinger Land ist der am Stadtrand gelegene Hattsteinweiher ein beliebtes Ausflugsziel für Besucher aus dem Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Taunusbahn: Usingen
ca. 40 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus bzw. Anruf-Sammeltaxi 62 bis Haltestelle Stadthalle, ca. 25 Min. Fußweg

Eschbacher Klippen

Das eindrucksvolle Naturdenkmal mit 12 m hohen Felsen liegt oberhalb des Stadtteils Eschbach. Das Kletterparadies ist ein guter Ausgangspunkt für Spaziergänge und Wanderungen.
Taunusbahn: Usingen
Umstieg in Bus 65 bzw. Anruf-Sammeltaxi 66 bis Haltestelle Eschbacher Klippen

Pfad der Jahresbäume

Vom Bahnhof Wilhelmsdorf bis zum Bahnhof Grävenwiesbach verläuft auf rund 5,5 km der „Pfad der Jahresbäume“, auf dem man 20 Exemplare der Kategorie „Baum des Jahres“ passiert.
Taunusbahn: Wilhelmsdorf

Eschbacher Klippen

Grävenwiesbach

Die Gemeinde Grävenwiesbach liegt landschaftlich wunderschön am Rande des Hochtaunuskreises. In sechs Ortsteilen leben hier rund 5.500 Menschen.
Während am Wochenende die Parkplätze am Großen Feldberg regelmäßig überlastet sind, ist man nur wenige Kilometer weiter ungestört. Ein idealer Ort, um von hier aus zwischen Weil und Lahn den Taunus zu genießen.
Haltepunkte der Taunusbahn befinden sich in den Ortsteilen Grävenwiesbach und Hundstadt.

Informationen

Gemeinde Grävenwiesbach
Bahnhofsweg 2 a
61279 Grävenwiesbach
Tel. (0 60 86) 96 11-0
Fax (0 60 86) 96 11-50
E-Mail: gemeinde@graevenwiesbach.de
www.graevenwiesbach.de

Gemeinde Grävenwiesbach

Evangelische Kirche

Sehenswürdigkeiten

Evangelische Kirche

Die evangelische Kirche wurde 1737/38 erbaut und ist der Mittelpunkt von Grävenwiesbach.
Wuenheimer Platz 2, Grävenwiesbach
Kontakt: Ev. Gemeindehaus
Tel. (0 60 86) 4 08
E-Mail: evgemeindebuero@aol.com

Öffnungszeiten:
Di. 15 – 18 Uhr, Do. 9 – 11.30 Uhr
Taunusbahn: Grävenwiesbach ca. 10 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus 50 oder 289 bis Haltestelle Rathaus, ca. 5 Min. Fußweg

Richard-Schirrmann-Privatmuseum

Richard Schirrmann, Gründer des Jugendherbergswerks, lebte von 1937 bis zu seinem Tod 1961 in Grävenwiesbach. Hier arbeitete er unermüdlich für sein Lebenswerk, den Aufbau eines flächendeckenden Netzes an Übernachtungsmöglichkeiten für Schülergruppen und Jugendliche. Sein Arbeitszimmer ist im Original erhalten und mit weiteren Räumen als kleines Privatmuseum zugänglich. Fotos und zahlreiche Exponate aus dem persönlichen Besitz vermitteln den Besuchern einen Eindruck von der zielstrebigen Arbeit Richard Schirrmanns. Er war erster Präsident des internationalen Jugendherbergswerks und ließ sich auch durch Verbote der Nationalsozialisten nicht von seiner friedensstiftenden Vision von Jugendherbergen als Ort der internationalen Begegnung abbringen.
Mönchweg 2, Grävenwiesbach
Kontakt: Gudrun Schirrmann
Tel. (0 60 86) 14 76
E-Mail: gudrunschirrmann@yahoo.com

Öffnungszeiten: nach Absprache
Taunusbahn: Grävenwiesbach ca. 20 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus 50 oder 289 bis Haltestelle Rathaus, ca.10 Min. Fußweg

Freizeit und Erholung

Wassertretanlage

Seit dem Sommer 2005 kann man in Grävenwiesbach in der Gartenstraße seinen Kreislauf in einer Wassertretanlage in Schwung bringen und seinen Körper und das Immunsystem stärken.
Der Zugang erfolgt vom Parkplatz gegenüber der Kindertagesstätte.
Taunusbahn: Grävenwiesbach ca. 15 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus 50 bis Haltestelle Kindergarten

Wandern und Radfahren

Ausflüglern bieten sich eine gefällige Landschaft und zahlreiche markierte Wege, wie den beliebten Weiltalweg nach Weilburg (siehe auch S. 24). Detaillierte Wandervorschläge über verschiedene Entfernungen bieten die Webseite www.regioausflug.de sowie die Tourenkarte „Rhein-Main-Vergnügen: Hochtaunus, Karte Nord“ des RMV (siehe Seite 24/25).

Waldsolms

Waldsolms, die Wohlfühlgemeinde im Taunus, wurde 1972 als Zusammenschluss von sechs Ortsteilen gegründet. Heute zählt die Gemeinde Waldsolms rund 5.000 Einwohner.

Die familienfreundliche Gemeinde bietet wunderschöne Natur mit 2.000 ha Wald, ein tolles Freizeitangebot, ein reges Vereinsleben sowie vielfältige Einkaufsmöglichkeiten.

Gleich in zwei Ortsteilen macht die Taunusbahn Station: in Brandoberndorf, dem Hauptort und Sitz der Gemeindeverwaltung, sowie in Hasselborn.

Informationen

Rathaus der Gemeinde Waldsolms
Lindenplatz 2
35647 Waldsolms-Brandoberndorf
Tel. (0 60 85) 98 10-0
Fax (0 60 85) 98 10-18
E-Mail: gemeinde@waldsolms.de
www.waldsolms.de

Rathaus in Brandoberndorf

Sehenswürdigkeiten

Rathaus in Brandoberndorf

Als Rathaus der Gemeinde dient heute die in der nassauischen Zeit erbaute alte Schule.
Lindenplatz 2
Taunusbahn: Brandoberndorf
ca. 10 Min. Fußweg

Freizeit und Erholung

Waldsolmser Schwimmbad

Idyllisch gelegenes Freibad im Ortsteil Brandoberndorf.
Weiperfeldener Straße
Tel. (0 60 85) 7 08
www.waldsolms.de

Öffnungszeiten:
Mai: täglich 11 – 19 Uhr
Juni/Juli: täglich 10 – 19 Uhr
Juli/August: täglich 9 – 20 Uhr
September: je nach Witterung
Bei schönem Wetter kann die Öffnungszeit verlängert werden.
Taunusbahn: Brandoberndorf
ca. 10 Min. Fußweg

Wanderwege

Köhlerpfad
Rund um Hasselborn führt der etwa 1,5 km lange Köhlerpfad an sichtbaren Zeugnissen alter Handwerke vorbei. Nach vorheriger Absprache unter Tel. (0 60 85) 15 79 bietet Herr Brömer fachkundige Führungen an. Der Ausgangspunkt des Rundwanderwegs befindet sich am Ende der Straße „Am Grünen Loch“. Vom Bahnhof der Bahnhofstraße Richtung Brandoberndorf bis zu ihrem Ende folgen, dann links in die Straße „Am Grünen Loch“ abbiegen.
Taunusbahn: Hasselborn
ca. 10 Min. Fußweg

Panoramaweg Waldsolms
Der neue, 18,5 km lange Panoramaweg verbindet die Waldsolmser Ortsteile miteinander. Die Strecke ist beschildert und mit Kilometermarkierungen versehen. Zudem sind Ruhebänke und Sitzgruppen aufgestellt. Es bieten sich Ausblicke bis in den Westerwald und zum großen Feldberg sowie ein reizvoller Wechsel zwischen Wald und Feld.
www.naturpark-hochtaunus.de
www.waldsolms.de
Taunusbahn: Brandoberndorf

Elisabethpfad
Der Elisabethpfad ist ein Pilger- und Wanderpfad zu Ehren der heiligen Elisabeth von Thüringen (1207-1231), der von Marburg auf knapp 150 km nach Frankfurt führt. Der Elisabethpfad verläuft dabei direkt über die beiden Bahnhöfe Brandoberndorf und Hasselborn.
www.elisabethpfad.de
Taunusbahn: wahlweise Brandoberndorf oder Hasselborn

Waldsolmser Schwimmbad

Das Wahrzeichen von Hasselborn

Tipps und Links

Taunusklub
Seit über 140 Jahren der Wanderverein im Taunus. Die Homepage bietet u.a. Wandertipps zur Saalburg und zum Feldberg.
www.taunusklub.de

Radroutenplaner Hessen
Online Radtouren nach Themen, Region oder Wegbeschaffenheit planen. Mit detaillierten Karten.
www.radroutenplaner.hessen.de

Limesführer
Eine Wanderbroschüre mit vielen Fotos und Informationen zum Limes kann unter (0 61 72) 99 94 61 4 telefonisch bestellt oder unter www.hochtaunuskreis.de unter dem Suchwort „Limesführer“ heruntergeladen werden.

Regioausflug
Routenplaner für Wanderungen vom Verdauungsspaziergang bis zum Wanderurlaub.
www.regioausflug.de

ADFC
Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) bietet begleitete Ausflüge und Tourentipps.
www.adfc-hochtaunus.de
www.usinger-land.adfc-hochtaunus.de

Wanderkompass
Informationen zu Wanderwegen mit Wegbeschreibung, Streckenverlauf, Höhenprofil und GPS-Track.
www.wanderkompass.de

Vogelburg Weilrod
Mitten im Hochtaunus gelegene Schutzburg für Papageienvögel.
www.vogelburg.de

Weiltalweg/Weiltalbus
Der Weiltalweg führt auf 47,5 km von Weilburg durch den Naturpark Hochtaunus bis in die Nähe des Großen Feldbergs. Am Wochenende von Mai bis Oktober verbindet der mit Fahrradanhänger ausgestattete Weiltalbus die Ausgangspunkte und ermöglicht individuelle Etappen. So gelangen Radfahrer und Wanderer bequem zum Ausgangspunkt ihrer Tour oder wieder nach Hause.
www.weiltalweg.de

Taunus Touristik Service
Die Tourist-Info für die ganze Region.
www.taunus.info

Freizeit mit RMV und Partnern

XtraTour

Egal, ob drinnen oder draußen — mit den RMV-XtraTour-Broschüren gibt es immer was zu entdecken. Am besten und bequemsten natürlich mit Bus und Bahn. Zum Beispiel „XtraTour Unternehmungslust: Entdeckertipps für aktive Senioren“.

Rhein-Main-Vergnügen

Die Tourenkarten des RMV für Radler und Wanderer versprechen „Rhein-Main-Vergnügen“. Sie enthalten Routenverlauf, Sehenswürdigkeiten sowie Vorschläge zum Einkehren und Rasten. Natürlich enthalten die Karten auch wichtige Infos zum öffentlichen Nahverkehr. Zum Beispiel „Rhein-Main-Vergnügen: Hochtaunus, Karte Nord“ mit fünf Wandertouren zwischen 11 und 22 km Länge.

Die Broschüren sind kostenfrei in allen RMV-Mobilitätszentralen, an vielen RMV-Vertriebsstellen, zum Herunterladen unter www.rmv.de oder direkt beim RMV erhältlich.

RMV-ErlebnisCard

Mit der RMV-ErlebnisCard erhalten Sie an über 160 Orten, z.B. im Freilichtmuseum Hessenpark, im Römerkastell Saalburg oder bei Wellness-Angeboten in Bad Homburg, Ermäßigung.
Die RMV-ErlebnisCard ist zudem übertragbar. So können auch Freunde, Verwandte und Kollegen vom Spareffekt profitieren.
Am Wochenende, ab Freitag 19 Uhr, gewährt der RMV für Inhaber der RMV-ErlebnisCard einen „2 für 1“-Rabatt auf Einzelfahrkarten. Das heißt: Eine Person zahlt, die zweite fährt umsonst.
Die RMV-ErlebnisCard können Sie in vielen Kartenvorverkaufsstellen oder im Buchhandel zum Preis von 29,90 Euro erwerben. Außerdem gibt es sie in den RMV-Mobilitätszentralen sowie online auf www.erlebniscard.de.

RMV-Fahrkartenangebot (Auswahl)

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) ist einer der größten Verkehrsverbünde Deutschlands. Ihr Vorteil: Sie benötigen innerhalb des RMV-Gebiets nur eine einzige Fahrkarte, egal welche der Nahverkehrsmittel Sie auf Ihrer Fahrt nutzen und wie oft Sie umsteigen müssen. Zum RMV gehören Regionalzüge, S- und U-Bahnen, Busse und Straßenbahnen. Der RMV bietet sowohl für Gelegenheitsfahrer als auch für Vielfahrer passende Fahrkarten.

Für Gelegenheitsfahrer ...

Einzelfahrkarte

Einzelfahrkarten sind für Erwachsene und für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren erhältlich.
Mit einer Einzelfahrkarte können Sie eine Fahrt durchführen und in Richtung Fahrtziel beliebig oft umsteigen, allerdings nur mit dem nächstmöglichen Anschluss. Rück- und Rundfahrten sowie Fahrtunterbrechungen, z.B. für Besorgungen, sind nicht zugelassen.
Der Kauf einer Einzelfahrkarte berechtigt nur zum sofortigen Fahrtantritt. Die Fahrkarten können daher nicht auf Vorrat gekauft werden.

Tageskarte

Die Tageskarte gibt es für Erwachsene und für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren. Sie gilt an einem Kalendertag bis zum fahrplanmäßigen Betriebsschluss beziehungsweise bis zum letzten als Nachtlinie gekennzeichneten Kurs.

Gruppentageskarte

Die Gruppentageskarte berechtigt bis zu 5 Personen zu beliebig vielen Fahrten in allen RMV-Verkehrsmitteln im gewählten Gültigkeitsbereich. Sie gilt an einem Kalendertag bis Betriebsschluss beziehungsweise bis zum letzten als Nachtlinie gekennzeichneten Kurs.

Unsere Tipps:

- Ab zwei gemeinsam hin und zurück reisenden Erwachsenen lohnt eine Gruppentageskarte.
- Kinder bis einschließlich 5 Jahren fahren kostenlos mit.
- Nach vorheriger Anmeldung unter www.rmv.de können alle hier aufgeführten Fahrkarten für Gelegenheitsfahrer bequem mit dem Handy erworben werden.

Für Vielfahrer ...

RMV-Zeitkarten

Wenn Sie häufiger mit dem RMV unterwegs sind, sollten Sie sich für eines unserer attraktiven Zeitkartenangebote entscheiden, mit denen Sie im gewählten Gültigkeitsgebiet beliebig viele Fahrten unternehmen können. Sie können zwischen Wochen-, Monatskarten und JahresAbos wählen. Wochen- und Monatskarten im Erwachsenentarif sind übertragbar. JahresAbos für Erwachsene sind als übertragbare und nicht-übertragbare Variante erhältlich.

9-Uhr-Karten

Besonders preiswert sind die JahresAbos und Monatskarten als 9-Uhr-Karten. Der Name ist Programm, denn mit der 9-Uhr-Karte dürfen Sie von 9.00 Uhr bis Betriebsschluss vergünstigt unterwegs sein. In aller Ruhe den Tag beginnen lohnt sich also. Am Wochenende und an Feiertagen gilt die 9-Uhr-Karte sogar ohne zeitliche Einschränkung. Gegenüber den normalen Zeitkarten sparen Sie bis zu 25 %.
Bei wöchentlich drei Fahrtanlässen beträgt die Preisersparnis des 9-Uhr-JahresAbos gegenüber einzeln gelösten Hin- und Rückfahrkarten sogar bis zu 45 %.

Mitnahmeregelung

Mit Wochen-, Monatskarten und JahresAbos für Erwachsene können Sie ab 19 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen ganztags einen Erwachsenen und 3 Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitnehmen.

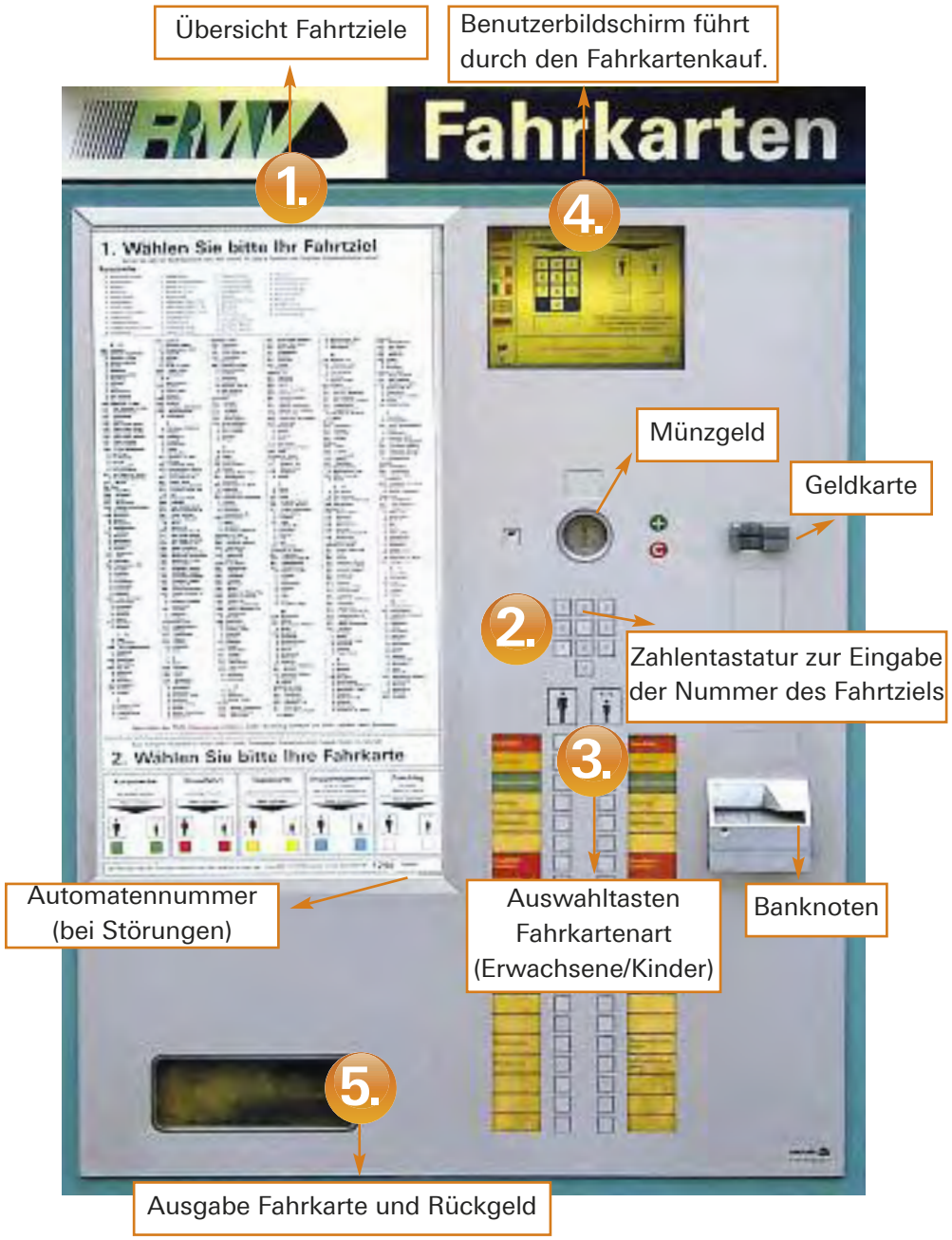
Unsere Tipps:

- Mit dem Kauf eines JahresAbos fahren Sie zwei Monate kostenlos. Denn: Sie zahlen nur den Preis von 10 Monatskarten.
- JahresAbos sind jederzeit kündbar. Sie tragen kein Risiko.
- Alle RMV-Zeitkarten erhalten Sie auch im TicketShop auf www.rmv.de.
- Mit der Anschlussfahrkarte sparen Sie auch bei Fahrten über das Gültigkeitsgebiet Ihrer Zeitkarte hinaus.

Fahrräder und Hunde

Die Mitnahme von Fahrrädern und Hunden ist kostenlos möglich. Rollstuhlfahrer und Kinderwagen haben jedoch generell ein Vorrecht auf Beförderung. Im Zweifel entscheidet das Fahrpersonal.

RMV-Fahrkartenautomat



Bevor Sie mit Bus und Bahn Ihren Ausflug beginnen, benötigen Sie eine Fahrkarte. Sofern kein Fahrkartenautomat vorhanden ist, erhalten Sie Ihre Fahrkarte auch direkt im Bus. Im Zug hingegen erfolgt generell kein Fahrkartenverkauf. Bitte daher immer vor Beginn der Fahrt eine Fahrkarte lösen.
Alle am Automaten erworbenen Fahrkarten sind direkt gültig und müssen nicht entwertet werden.

Fahrkartensortiment

An RMV-Fahrkartenautomaten erhalten Sie Einzelfahrkarten, Tageskarten, Gruppentageskarten, Hessentickets, Anschlussfahrkarten und die 1. Klasse-Zuschläge.
An den meisten Fahrkartenautomaten erhalten Sie zudem Zeitkarten wie Wochen- und Monatskarten.

So funktioniert der Automat:

Die meisten RMV-Fahrkartenautomaten sind mit einem Benutzerbildschirm und einer Zahlentastatur ausgerüstet (siehe Bild).
Die Angaben auf dem Benutzerbildschirm führen Sie durch die fünf Abschnitte des Fahrkartenkaufs:

1. Wählen Sie Ihr gewünschtes Fahrtziel aus dem Fahrtzielverzeichnis aus und merken Sie sich die links neben dem Zielnamen stehende 2- bzw. 4-stellige Zielnummer.

2. Geben Sie die Zielnummer über die Zahlentastatur ein.

3. Wählen Sie jetzt die gewünschte Fahrkartenart mit Hilfe der Auswahltaste unterhalb der Zahlentastatur.

4. Überprüfen Sie die Angaben auf dem Bildschirm und bezahlen Sie den angezeigten Fahrpreis wahlweise mit:
a) Münzgeld (am besten passend mitbringen)
b) Banknoten (akzeptierter Notenwert vom Fahrpreis abhängig)
c) an vielen Automaten auch mit einer ausreichend geladenen Geldkarte.

5. Entnehmen Sie die Fahrkarte und Ihr Wechselgeld aus der Ausgabeschale.

RMV-Fahrkartenautomat

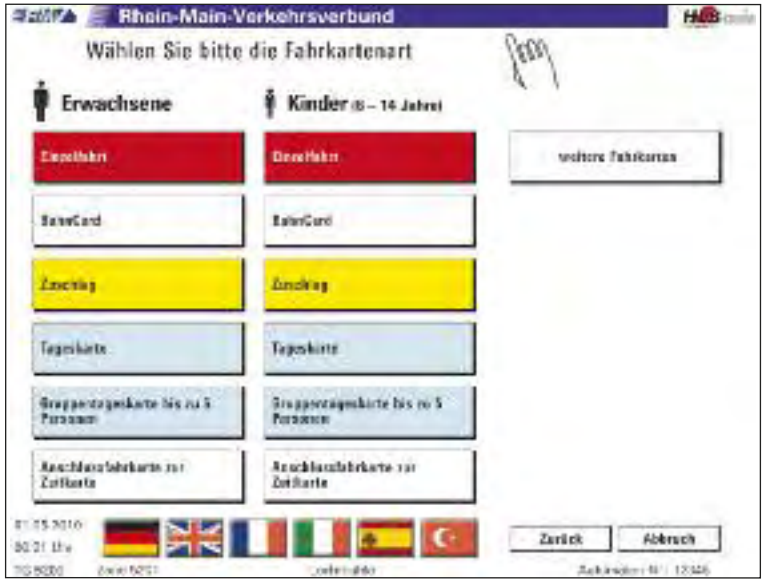
Der neue Automat

Neben den altbewährten Fahr - kartenautomaten kommen – zum Beispiel an der Taunusbahn – neue Automaten zum Einsatz. Diese verfügen über einen Bildschirm, der auf Berührungen mit den Fingern reagiert. Sie haben drei Möglich - keiten, den Kauf zu beginnen:

- besonders komfortabel über Schnellwahltasten, welche die häufigsten Fahrtziele anzeigen
- über Eingabe des Ortsnamens
- über Eingabe der Zielnummer

1. Auswahl des Fahrtziels

2. Auswahl der Fahrkartenart



3. Angaben prüfen und zahlen

Für beide Arten von Automaten gilt: Sollte der Fahrkartenautomat außer Betrieb sein und es keine weitere Möglichkeit geben, eine Fahrkarte zu kaufen, merken Sie sich bitte die Automatennummer und informieren Sie den Fahrer oder Zugbegleiter. Im Falle einer Fahrkartenkontrolle erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung, die bis zur Beendigung Ihrer Fahrt als Fahrkarte gültig ist. Sollten Sie bis zum nächsten Umsteigen noch kein Prüfpersonal angetroffen haben, sind Sie spätestens dann verpflichtet, eine gültige Fahrkarte für die verbleibende Fahrtstrecke zu kaufen.

Ansprechpartner

Sollten Sie noch Fragen zur Planung Ihrer Fahrten haben oder weitere Auskünfte rund um den öffentlichen Nahverkehr im Hochtaunuskreis wünschen, stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Verkehrsverband Hochtaunus (VHT)

- Zweckverband -
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. (0 61 72) 999-44 10 oder -44 12
Tarif- und Fahrplanauskünfte:
Tel. (0 61 72) 999-44 44
Fax (0 61 72) 999-98 08
E-Mail: info@
verkehrsverband-hochtaunus.de
www.verkehrsverband-hochtaunus.de

Stadtverwaltung Bad Homburg

Fachbereich 10.5 ÖPNV
Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. (0 61 72) 100-10 57
Fax (0 61 72) 100-10 63
E-Mail: personennahverkehr@
bad-homburg.de

Betreiber der Taunusbahn:

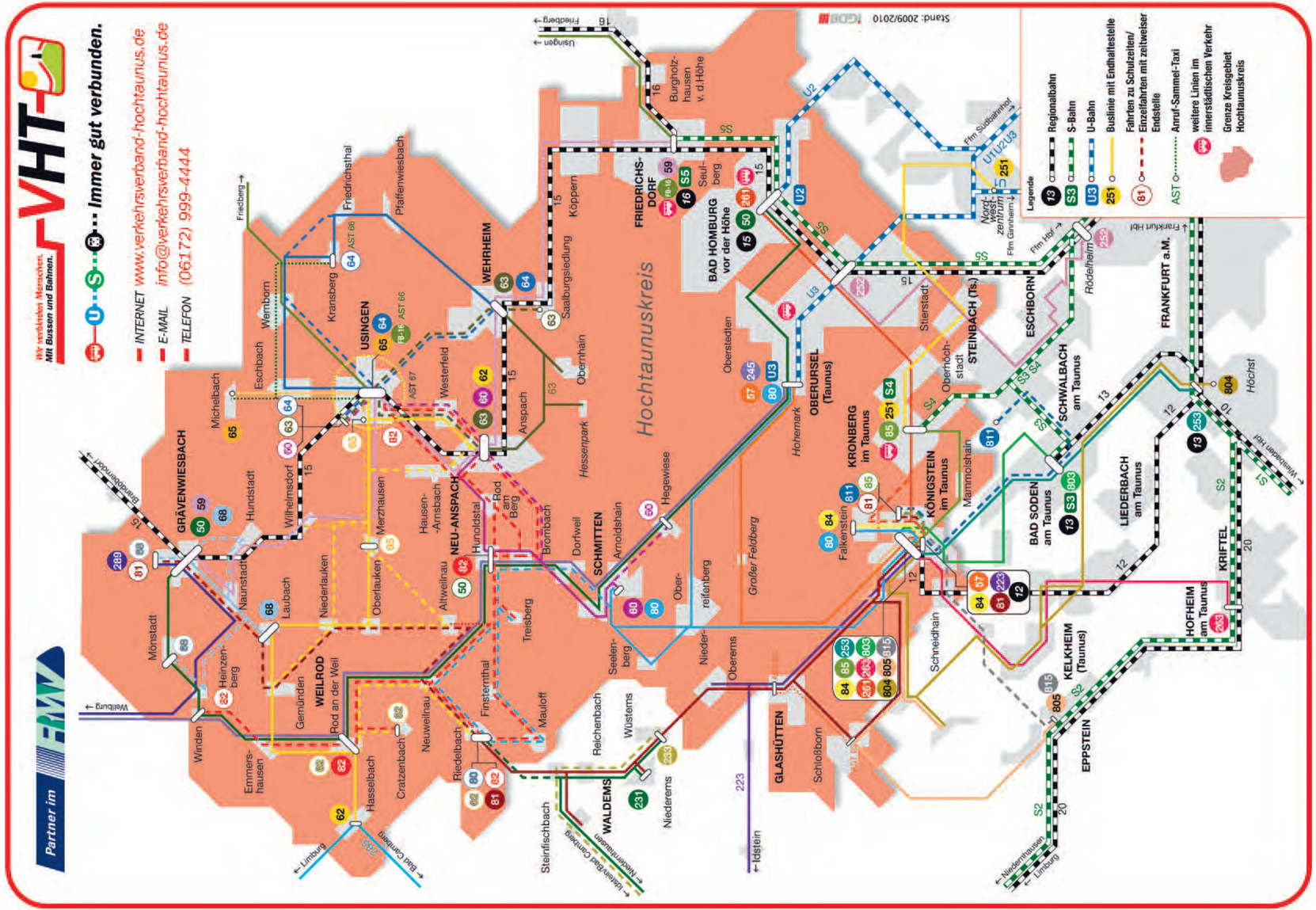
Hessische Landesbahn GmbH (HLB)
HLB Basis AG
Bahnstraße 13
61462 Königstein
Tel. (0 61 74) 29 01-0
Fax (0 61 74) 29 01-15
E-Mail: koenigstein@hlb-online.de
www.hlb-online.de

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

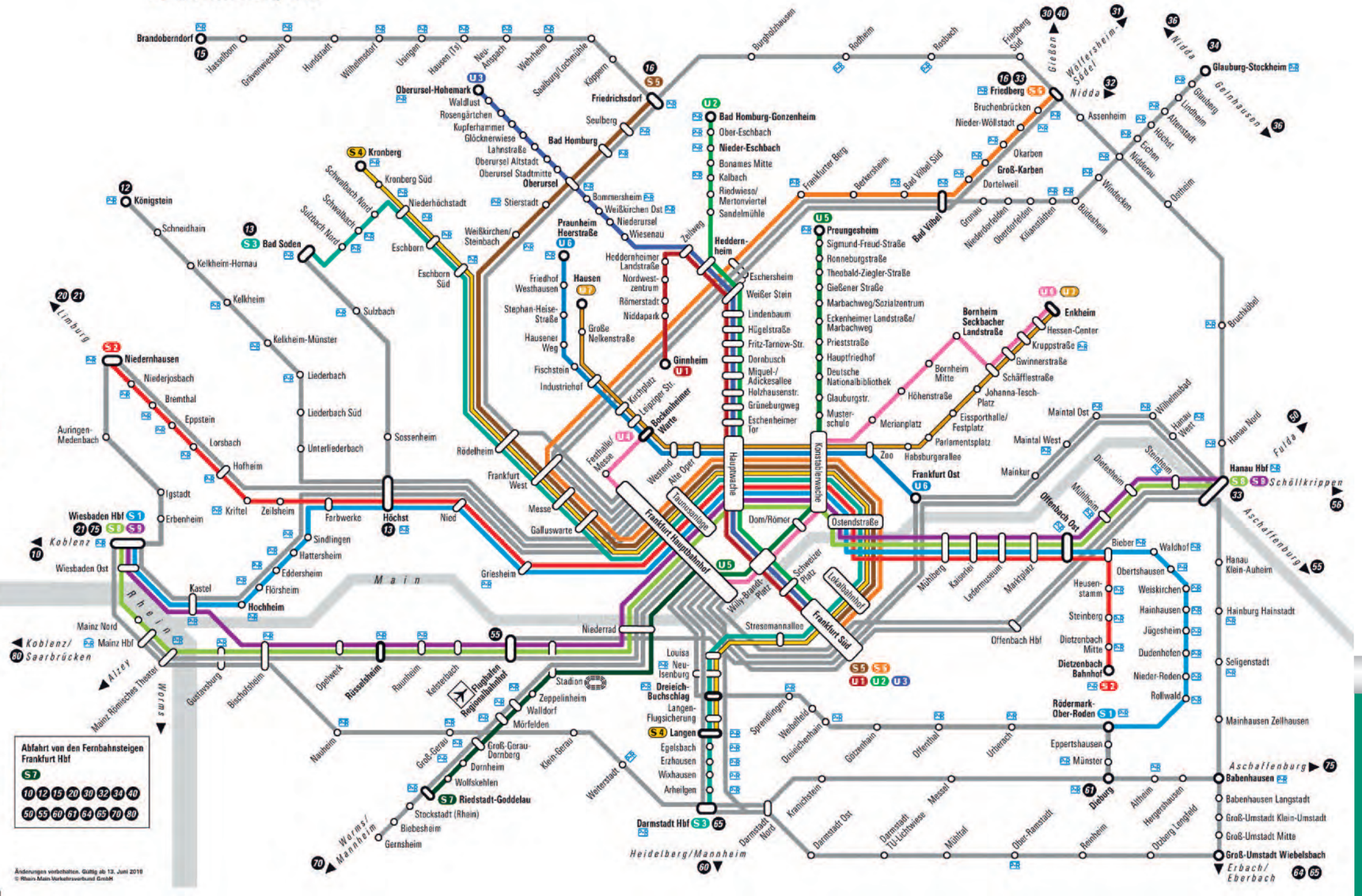
Die RMV-Hotline hilft Ihnen gerne täglich 24 Stunden weiter:
Tel. (01805) 768 46 36 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise anbieterabhängig, maximal 0,42 Euro pro Minute)
E-Mail: info@rmv.de
www.rmv.de

Anruf-Sammel-Taxi im Hochtaunuskreis

Das Anruf-Sammel-Taxi (AST) kommt besonders am Wochenende an vielen Stellen im Hochtaunuskreis zum Einsatz. Wichtig: Das AST fährt nur bei Bedarf. Rufen Sie deshalb bitte bis 60 Minuten vor der Fahrt unter Tel. (0 60 81) 68 60 60 (Linien 64 und 66) bzw. (0 60 68) 32 77 (Linie 62) an.



Schnellbahnplan



Impressum

Herausgeber
Verkehrsverband Hochtaunus (VHT)
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v.d.Höhe

Redaktion
Maximilian Meyer, RMV
Janine Scherer, RMV
Susanne Schubert, RMV

Gestaltung, Satz
BEST Werbeagentur GmbH,
Wiesbaden

Bildnachweis
S. 1, 5, 36 (r.u.): U. Erle
S. 2 (o.), 4, 12 (l.u.), 14, 20 (r.o.), 22: RMV/Maximilian Meyer
S. 2: (u.) Fancy
S. 7, 9: Gerd Kittel
S. 8, 16, 20 (l.u.): Taunus Touristik Service/Jochen Reichwein
S. 11: Fotoarchiv Stadt Friedrichsdorf
S. 12 (r.o.): Lochmühle GmbH
S. 13: B.Heumann/Heumann-Fotodesign.de
S. 17: Stadt Neu-Anspach
S. 18, 19, 36 (o.): RMV/Herbert Kranz
S. 21, 24, 29, 36 (M.l.): Shutterstock
S. 23: Gemeinde Waldsolms
S. 27, 32: RMV/Peter Müller
S. 36 (l.u.): Neu-Anspach/Alfred Junghenn

Bei der Fülle des Materials sind trotz sorgfältiger Bearbeitung vereinzelte Druckfehler oder kleinere Unstimmigkeiten nicht immer vermeidbar. Eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts dieser Broschüre kann nicht übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: Juni 2010

Rhein-Main-Verkehrsverbund

Noch Fragen?

RMV-Hotline (0,14 €/Minute)*
01805/768 4636
RMV ANSWER
*aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig, max. 0,42 €/Minute

Internet
www.rmv.de

Mobiler Service
http://mobil.rmv.de

Beratung vor Ort
RMV-Mobilitätszentralen

Viele Gesichter. Eine Region.

Gehen Sie doch einfach öfter mal auf Entdecker-Tour! Die Partner im RMV bringen Sie überall hin, wo unsere Region richtig viel zu bieten hat. Mit einem Tarif. Einer Fahrkarte. Einem Fahrplan.

Verbindet die Menschen. Verbindet die Region.

RMV